

„Uni-Retter“ feiern ihren Abschluss

655 Absolventen begehen das Ende ihres Studiums in St. Petri und tanzen im Schuppen 9 bis in den Morgen.

Pastor Bernd Schwarze freute sich, war doch seine Kirche bis auf den letzten Platz gefüllt. 655 Absolventinnen und Absolventen der Universität Lübeck waren am Sonnabend mit ihren Angehörigen und Freunden zur Promotions- und Examensfeier in die Petri-Kirche gekommen, um ihre Abschlussurkunden entgegenzunehmen.

„Sie haben es endlich geschafft! Ein langer und manchmal auch beschwerlicher Weg liegt hinter ihnen“, sagte Prof. Dr. Peter Dominiak. Der Uni-Präsident erinnerte an den Kampf um den Erhalt der Universität und dankte seinen ehemaligen Studenten für ihren unermüdlichen Einsatz neben dem Studium. „Der Wutbürger wurde nicht in Stuttgart, sondern in Lübeck geboren“, sagte Dominiak mit Anspielung auf die Wortschöpfung im Zusammenhang mit den Protesten um den Bahnhof Stuttgart 21. Mehrfach fiel an diesem Tag der Begriff „Lübeck-Feeling“. Und die kleine

In Zahlen
655 Abschlüsse wurden insgesamt gemacht. 178 Studenten haben ihren Doktorgrad erlangt, 194 Studierende ihr Staatsexamen in Humanmedizin. In den anderen Studiengängen gab es 159 Bachelor- und 102 Masterabschlüsse sowie 22 Diplome.

Universität genieße auch international einen hervorragenden Ruf. Das würden die vielen Studenten aus dem Ausland belegen.

Neben einer Urkunde gab es für jeden Absolventen einen signierten Druck aus der vierteiligen Lübeck-Edition des Künstlers Falko Behrendt. „Das Bild möge sie an ihre Uni-Zeit erinnern und die Verbundenheit mit der Stadt, in der sie so lange gelebt und gearbeitet haben, aufrecht erhalten“, sagte der ehemalige Ministerpräsident und

Kunstkenner Björn Engholm. Auch er beschwor das „Lübeck-Feeling“. Für den festlichen Rahmen sorgten das Orchester und der Chor der Universität zu Lübeck.

Viele Studienabgänger haben einen festen Job in der Tasche, bleiben in Lübeck oder verteilen sich in der ganzen Welt. „Ich mache meinen Facharzt für Neurologie im Ruhrgebiet“, erzählte Astrid Demuth. Die 27-Jährige war mit der Gesamtnote 1,8 die Beste im Studiengang Medizin. Ebenfalls zu den Besten zählten Martin Schuster (Informatik), Thomas Polzin (Mathematik in Medizin und Lebenswissenschaften) sowie Anna Heye, Jennifer-Magdalena Masch, Laila Paulsen und Nina Rudigkeit (Medizinische Ingenieurwissenschaft).

Richtig gefeiert wurde am Abend im Schuppen 9 an der Untertrave. Bei Live-Musik ließen es die Jungakademiker auf dem Ball bis in die frühen Morgenstunden ordentlich krachen.



Für 655 Studierende der Uni Lübeck ist die Zeit des Büffels und des Prüfungsstresses vorbei. Sie feierten in St. Petri ihre Abschlüsse. Foto: Pump

IN KÜRZE

Radeln am Feierabend

Über rund 25 Kilometer geht die heutige Feierabendtour des ADFC. Start ist um 18.30 Uhr am Werkhof, Kanalstraße 70. Im Anschluss an die Radtour ist eine Einkehr geplant.

Lübecker Nachrichten

Hansestadt Lübeck

Redaktions-Telefon: 04 51/144-22 25
Redaktions-Fax: 04 51/144-10 25
E-Mail: redaktion.luebeck@LN-luebeck.de

Lokalredaktion Lübeck
Dr.-Julius-Leber-Straße 9-11, 23552 Lübeck
Sie erreichen unsere Redaktion:
Mo. - Fr.: 9.30 bis 21 Uhr; Sa.: 10.30 bis 19 Uhr

Leiter der Lokalredaktion
Helge von Schwartw 04 51/144-22 25
Stellvertreter: Christopher Steckkönig -24 36

Produktion
Tobias Witt -24 35
Franziska Rönnau -24 37

Redakteure
Politik, Schule: Kai Dordowsky -22 88
Gesellschaft: Sabine Risch -22 34
Wirtschaft, Hafen: Torsten Teichmann -22 73
Kinder, Bunt: Cosima Künzel -2472
Hochschule, Kirche:
Dr. Michael Hollinde -22 87
Politik, Tourismus:
Josephine v. Zastrow -22 90
Lokalsport: Andreas Oelker -24 09

Bei Problemen mit der Zustellung erreichen Sie den LN-Leserservice unter 04 51/144-18 00

Bezugspreis durch Zusteller einschließlich Versandkosten und Zustellgebühren 27,40 €, im Postversand 30,20 €. Alle Preise inklusive 7% Mehrwertsteuer. Abbestellungen: Nur schriftlich bis zum 20. eines Monats zum Monatsende an den Verlag. Im Fall höherer Gewalt und bei Arbeitskampf (Streik oder Aussperrung) besteht kein Belieferungs- oder Entschädigungsanspruch.

Das Tür-Geheimnis ist gelüftet

Motiv, das in den 70er Jahren fotografiert wurde, existiert noch.

Das Rätsel ist gelöst – schneller als gedacht. In der vergangenen Woche rief Iris Klaßen vom Wissenschaftsmanagement die Lübecker auf, ihr zu helfen (die LN berichteten). Sie hatte für ihr neues Büro eine Bildleihgabe des Künstlers Wolfgang Blockhus aus Travemünde bekommen. Zu sehen: eine Tür, die der Künstler nach einer selbstgemachten Fotografie malte. Doch das war in den 70er Jahren. In welcher Straße er damals den Hauseingang ablichtete, war nicht mehr nachzuvollziehen. Deshalb stellte Klaßen die Frage: „Wer kennt diese Tür?“

Frank Garnath wusste es sofort. „Es ist der Eingang der Kapitelstraße 4“, sagt er. Recherchiert hat der Diplom-Ingenieur in dem Buch

„Denkmalgeschützte Häuser“. „Der Eingang ist unverkennbar mit der Kellerluke, dem Rundbogen und den Stufen“, so Garnath, der sich privat schon seit etwa 20 Jahren für die Lübecker Baugeschichte interessiert. Hauptberuflich arbeitet er an der Universität Lübeck, doch in seiner Freizeit streift er unter anderem durch die Altstadt und hält die Gassen und Fassaden der Hansestadt mit seiner Kamera fest. Im Gegensatz zu Blockhus malt er jedoch nicht. „Mich fasziniert das Flair der alten Stadt, man kann sich vorstellen, wie es im Mittelalter war. Fast jedes Gebäude ist einzigartig gearbeitet und nicht so kastenförmig wie heute“, so der 46-Jährige. Sein Interesse brachte ihm jetzt ein eBook-Reader ein, das er als Dank für die richtige Recherche von Iris Klaßen bekam – natürlich vor Ort in der Kapitelstraße 4.

Dorthin kehrte auch Wolfgang Blockhus zurück. Exakt an den Platz, wo er 1975 das Foto machte. „Dass es hier war, darauf wäre ich so nicht gekommen“, sagt der Künstler. „Gegenüber von C & A hätte ich nicht damit gerechnet, dass sich in der Seitenstraße noch immer die hübsche Tür verbirgt.“ Mittlerweile ist in der Straße das Café Art beheimatet. „Ein Knaller, wie das zusammenpasst. Es geht um Kunst, und wir stellen bei uns immer wieder Werke aus“, sagt Pächter Olaf Henschel. Er räumt jedoch ein: „Das war schon knifflig, zumal unsere Tür häufig offensteht und man sie so dann gar nicht richtig wahrnimmt.“

Gerätselt haben dennoch einige Lübecker. Etwa 50 E-Mails hat Iris Klaßen erhalten sowie zahlreiche Anrufe. Unter anderem wurde auf das Schabbelhaus in der Mengstraße, das städtische Fortbildungszentrum in der Dr.-Julius-Leber-Straße 67 oder auf das ehemalige Finanzamt in der Fleisshauerstraße getippt, wo ähnliche Türen im Stil des 18. Jahrhunderts zu finden sind.



Iris Klaßen, Wolfgang Blockhus und Frank Garnath (v. l.) in der Kapitelstraße. Foto: Holley

Piraten empfangen Mr. E. Snowden

Politische Aktion am Flughafen in Blankensee.

Ungewöhnlicher Empfang auf dem Flughafen in Blankensee. Dort standen gestern Abend Mitglieder der Piraten-Partei aus Lübeck, dem Herzogtum Lauenburg und Kiel. Sie trugen in der Halle des Anknüpf-Termini

nals Willkommensschilder mit der Aufschrift „Mr. E. Snowden“ und verteilten Flyer mit dem Aufdruck „Freund hört mit“. Eine Aktion, um „unsere Solidarität zu dem gesuchten ehemaligen Geheimdienstler Edward Snowden auszudrücken“, sagte Sprecher Torsten Krahn. Es sei wichtig, Snowden sofortiges Asyl in der Europäischen Union zu gewähren. Zudem wollen die Piraten zeigen, wie wichtig es sei gegen Überwachungsprogramme wie Prism und Tempora vorzugehen.

Sven Krumbeck, Fraktionsmitglied der Piraten im Landtag, erklärte: „Der Fall Snowden zeigt, warum Whistleblowing heute für unsere Gesellschaft wichtiger als jemals zuvor ist. Menschen, die unlauteres Verhalten eines Rechtsstaates an die Öffentlichkeit bringen, dürfen nicht bestraft werden. Darum veranstalten wir diese Aktion.“

Mit der symbolischen Begrüßung am Lübecker Flughafen sind sie nicht allein: Bereits in den vergangenen Tagen starteten die Piraten diese Kampagne an größeren Flughäfen – in München, Nürnberg oder Hannover.



Symbolischer Empfang der Piraten für Edward Snowden in Lübeck. Foto: Jörn Kiebler

Mittagstisch

Preiswerte Gerichte für jeden Wochentag, 16. 7. bis 22. 7. 2013

DIENSTAG	MITTWOCH	DONNERSTAG	FREITAG	MONTAG
DAS kleine STEAKHAUS Kalkbrennerstr. 22 Tel. 59 46 10	Business-Lunch tägl. v. 12–16.30 unsere beliebten Steaks bereits – Separater Raucherbereich vorhanden – ab € 6.90	Le Buffet KARSTADT 3. OG, Haus A Lübeck Königsstraße	Rindersteak mit buntem Gartensalat, Dressing und Pommes Frites € 8.95 bis 9.30 Uhr erhalten Sie 10% auf unser Frühstückssortiment	DAS kleine STEAKHAUS im Hotel zum Ratsherrn Herrendamm 2-4 - HL Tel. 04 51 / 4 33 39
ENJOY LIVE Taschenmacherstr. 1-5, 23556 Lübeck ☎ 04 51 / 8 80 63 33 - Fax 8 80 63 22 www.enjoy-live-luebeck.de	LUNCH-BUFFET täglich 12–14.30 Uhr, auch Samstag u. Sonntag Essen so viel Sie mögen! Warme und kalte Speisen, großes Salatbuffet und vieles mehr. p. P. € 8.90	Krutenbraten "Altbayerische Art" mit Braunbiersauce und Kartoffelknödel Cevapcici auf Balkangemüse mit Djuvec, Reis und Zaziki Schweine-nackensteak mit Pfannengemüse und Pesto-Kartoffelpüree Rinderbraten mit Speckbohnen und Petersilienkartoffeln Hähnchenbrustfilet mit gebratenen Gnocchi und Ratatouillegemüse	Jedes Gericht inkl. Salat oder Dessert oder Suppe € 5,50	Milczewski GYROS & SCHNITZEL GRILL Genier Straße 251 - Lübeck Mo.-Fr. 10-19 - Sa. 11-16 Uhr
<p>☆ ☆ ☆ 2 Brathering-Filets mit frischen Zwiebeln und Bratkartoffeln 4,90 € ☆ ☆ ☆</p> <p>Ab 7 Uhr (Mo.-Fr.): Zwei 1/2 Brötchen nach Wahl und 1 Becher Kaffee 2,95 €</p> <p>Hähnchenbrust Knusperschnitzel mit Sauce Bernaise, Pommes frites und Salatbeilage 4,95 €</p> <p>Zanderfilet im Bierteig gebacken mit Knoblockcreme und Kartoffelsalat 5,90 €</p> <p>Gyros-Teller mit Krautsalat, Tzatziki, Peperoni, Zwiebeln und Pommes frites 5,95 €</p>				

Abonnieren Sie den wöchentlichen Speiseplan unter www.lustaufleben.de/kulinarium

– Anzeige –

Schnell - lecker - preiswert

Dorschwochen in der Fisch-Hütte vom 1. 7. – 31. 7. 2013

So schmeckt der Sommer! Vom 1. 7. – 31. 7. 2013 gibt es in der Fisch-Hütte Dorschfilets (Kabeljau) ohne Gräten gebraten, frisch von der Pfanne oder im Backteig mit Kartoffelsalat, auf Wunsch auch mit unseren leckeren Bratkartoffeln ab 13,50 €. Bei Mitnahme 1,- € Rabatt.

Außerdem bieten wir im Juli und August für den frischen und leichten Geschmack wieder unsere großen Salatteller an, einmal den Salat mit frisch gebratenen Scampis und zum anderen den Salat mit zweierlei Lachs; Wildlachsfilets gebraten und original norwegischen von Hand gesalzenen Räucherlachs. Beide Salate werden abgerundet mit einem Balsamico-Olivenöl-Dressing, dazu wird ofenfrisches Baguette gereicht.

Außer Dorsch und den Salaten erhalten Sie natürlich auch weiterhin unsere anderen Fischgerichte. Für jeden Geschmack ist etwas dabei.

Die Dorschwochen werden abgerundet, mit unseren gern gegessenen Fischbrötchen. Aus eigener Herstellung empfehlen wir Bismarckhering, Rollmops und Brathering.

Selbstverständlich gibt es auch Matjes sowie viele andere Fischarten auf die Brötchen. Die Brötchen werden immer frisch aufbacken und vor Ihren Augen zubereitet. Ein Abstecher lohnt sich und wird Ihnen ein schmackhaftes Erlebnis bereiten.

INFO:
Fisch-Hütte
Direkt an der Drehbrücke
23554 Lübeck
Telefon: 7 33 78
Küche täglich 11.00 – 20.00 Uhr
www.fisch-huette-luebeck.de